

Niederschrift

über die Sitzung am Dienstag, 21.03.2006
im 1. OG im Haus St. Martin, Mühlenweg 2a, in 48683 Ahaus-Wessum

Anwesend:

Vorsitz:

Herr Wilhelm Stilkenbäumer 48734 Reken

Mitglieder:

Frau Dr. Marie-Elisabeth Averkamp	48734 Reken	
Herr Hubert Bestert	46354 Südlohn	
Frau Barbara Büscher	48703 Stadtlohn	
Frau Heidi Buskase	48599 Gronau	
Herr Manfred Daberkow	48599 Gronau	
Herr Dietmar Eisele	48683 Ahaus	(bis TOP 3)
Herr Markus Jasper	48619 Heek	
Herr Josef Leinen	48712 Gescher	Vertretung für Frau Gerda-Marie Möller (bis TOP 3)
Herr Gerhard Ludwig	46325 Borken	
Herr Johannes Maus	46342 Velen	
Frau Stephanie Pohl	48712 Gescher	
Frau Ursula Schulte	48691 Vreden	
Frau Silke Sommers	46399 Bocholt	
Frau Gerti Tanjek	46397 Bocholt	
Frau Ursula Zurhausen	46325 Borken	

Vertreter/innen der Verwaltung:

Herr Werner Haßenkamp
Herr Reinhard Groschke
Frau Annette Scherwinski
Herr Hans Ritter
Frau Doris Gausling
Frau Susanne Lökes
Herr Jürgen Ahlte
Herr Jürgen Bietenbeck

Gäste:

Herr Bernhard Herdering, Geschäftsführer des Caritasverbandes der Dekanate Ahaus und Vreden e.V.
Herr Dr. Bodo de Vries, Europäische Senioren-Akademie Ahaus
Herr Werner Schnappenberger, Borken (stellvertr. Mitglied der CDU)

Im Anschluss haben die Ausschussmitglieder noch Gelegenheit zu Fragen zum erstellten Bericht bzw. zu den erteilten Informationen.

Auf die Nachfrage des Mitglieds Eisele, ob zusätzliche Informationen über den weiteren Werdegang der Personen, denen ein Zusatzjob angeboten wurde, zu erhalten seien, erklärt Frau Lökes, dass in 2005 nur verhalten Abfragen an die Service-Punkte Arbeit vor Ort gerichtet worden seien. Seit dem 01.01.2006 seien die Abfragen jedoch ausgeweitet worden, so dass solche Informationen nunmehr möglich seien. Die neueste Statistik zu diesem Bereich ist der Niederschrift als Anlage 2 beigefügt.

Auf die Nachfrage des Mitglieds Schulte welche der kreisangehörigen Städte/Gemeinden die Stellenvermittlung selber betreiben und welche sich anderer Einrichtungen bedienen würden, antwortet Herr Haßenkamp, dass auf Grund von Abstimmungsproblemen zwischen Fallmanagement und Vermittlung nunmehr auch die Städte und Gemeinden der Region Borken ab dem 01.04.2006 selber die Vermittlung durchführen.

Vorsitzender Stilkenbäumer lässt über den Beschlussentwurf abstimmen.

Beschluss: einstimmig

Der Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit nimmt den Jahresbericht 2005 zur Umsetzung des SGB II im Kreis Borken und den Ausblick 2006 zur Kenntnis.

Punkt 3.1: Patenschaftsprojekt für Schulabgänger, für die der Kreis im Rahmen von Hartz IV zuständig ist
Vorlage: 0070/2006

Frau Schulte erläutert kurz den Antrag der SPD-Fraktion.

Hierauf erklärt Herr Haßenkamp, dass der Vorschlag im Wesentlichen das Projekt der KAB wiedergebe, in dem der Kreis Borken durch die Schirmherrschaft durch Herrn Landrat Wiesmann involviert sei. Er teile die Ansicht über die Wichtigkeit des Anliegens, bereits in den Schulen an die Schüler heranzutreten. Der KAB sei mit dem kompletten Spektrum, jedoch nicht kreisweit gestartet. Man versuche über das Netzwerk AMPEL die Initiative auszuweiten. Ihm sei bekannt, dass auch andere Organisationen wie AIW oder Bürgerstiftung Westmünsterland Patenschaftsprojekte betreiben würden. Er sehe jedoch Probleme darin, wenn zusätzliche Projekte nebeneinander vom Kreis Borken unterstützt würden.

Frau Lökes ergänzt hierzu, dass auf der Internetseite des Netzwerkes AMPEL www.netzwerk-ampel.de unter der Rubrik *Brücke Schule-Beruf* die entsprechenden Informationen zu dem Patenschaftsprojekt abgerufen werden könnten.

Mitglied Schulte stellt fest, dass sich beim KAB-Projekt seit dem Antrag der SPD-Fraktion vieles getan habe, und zieht den Antrag zurück.

Es wird Einigkeit darüber erzielt, dass in einer der nächsten Sitzungen entweder das KAB-Projekt vorgestellt wird oder die Verwaltung in einer Sitzungsvorlage über die unterschiedlichen Patenschaftsprojekte im Kreis Borken informiert.

Punkt 4: Zielvereinbarung zwischen dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) und dem Kreis Borken gemäß § 3 der Rahmenvereinbarung "Eingliederungshilfe Wohnen"
Vorlage: 0056/2006

Berichterstatter: Herr Groschke

Nachdem Herr Groschke kurz den Inhalt der Sitzungsvorlage erläutert, lässt Vorsitzender Stilkenbäumer über den Beschlussentwurf abstimmen.

Beschluss: einstimmig

Der Zielvereinbarung zwischen dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe und dem Kreis Borken zur „Eingliederungshilfe Wohnen“ wird zugestimmt.

Punkt 5: Statistik über Sozialhilfe und Grundsicherung nach dem SGB XII für das Jahr 2005
Vorlage: 0057/2006

Berichterstatter: Herr Groschke

Herr Groschke stellt besonders die Anstiege bei den Hilfeempfängerzahlen (Seite 3) und den Ausgaben (Seite 6) heraus.

Vorsitzender Stilkenbäumer lässt über den Beschlussentwurf abstimmen.

Beschluss: einstimmig

Der Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit nimmt die Statistik über die Sozialhilfe und Grundsicherung nach dem SGB XII für das Jahr 2005 zur Kenntnis.

**Punkt 6: Änderungen im SGB II und ihre Auswirkungen für den Kreis Borken
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN vom 01.03.2006
Vorlage: 0052/2006**

In Abstimmung mit dem Mitglied Eisele wird die Antwort auf die Anfrage der Niederschrift schriftlich beigelegt (Anlage 3).

Punkt 7: Mitteilungen der Verwaltung

Punkt 7.1: Kommunale Gesundheitskonferenz

Die Kommunale Gesundheitskonferenz hat seit der letzten Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Soziales und Gesundheit nicht getagt.

Punkt 7.2: Kreispflegekonferenz

Die Kreispflegekonferenz hat seit der letzten Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Soziales und Gesundheit nicht getagt.

Punkt 8: Anfragen

keine

Vorsitzender Wilhelm Stilkenbäumer schließt die Sitzung um 19:30 Uhr.

Wilhelm Stilkenbäumer
- Vorsitzender -

Jürgen Bietenbeck
- Schriftführer -